Bayerisches Hochschulzentrum
für Mittel-, Ost- und Südosteuropa
www.bayhost.de

ERFAHRUNGSBERICHT
SOMMERSPRACHKURSE in SLOWENIEN 2025

Hochschule in Bayern:	Technische Hochschule Augsburg
Studiengang in Bayern:	Soziale Arbeit (B.A.)
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 07.07.2025 bis 18.07.2025
Bezeichnung des Sprachkurses:	Sprachkurs in Ljubliana
Sprache:	Slowenisch
Kursort im östlichen Europa:	Ljubliana
Sprachkursniveau:	A1

Praktische Erfahrungen und Tipps
Die Vorbereitung auf meinen Sprachaufenthalt in Ljubljana verlief weitgehend unkompliziert. Ich musste verschiedene **Dokumente** einreichen, darunter ein Antragsformular von BAYHOST, einen aktuellen Leistungsnachweis, ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf und eine aktuelle Studienbescheinigung. Nach der Bewerbung erhielt ich regelmäßig E-Mails von BAYHOST und dem Team der Sprachschule in Ljubljana, die mir halfen, mich auf den Aufenthalt vorzubereiten. Alle Informationen wurden verständlich und transparent kommuniziert.

Wir wurden im Vorhinein aufgefordert, einen **Online-Sprachtest** zu machen, um nachzuweisen, welches Sprachniveau wir in Slowenisch bereits haben. Der Test war für mich etwas herausfordernd, da ich keine Vorkenntnisse in Slowenisch hatte, was laut Ausschreibung des Stipendiums aber kein Problem war. Einige Wochen vor der Abreise gab es ein individuelles, kurzes **Zoom-Meeting** mit einer Mitarbeiterin der Sprachschule, um über Vorkenntnisse, Erwartungen und Freizeitaktivitäten zu sprechen.

Die **Unterkunft im Hostel** wurde für uns organisiert, obwohl die genaue Zimmeraufteilung erst bei der Ankunft bekannt wurde. Die Anreise verlief reibungslos von Augsburg über Österreich nach Ljubljana per Zug (hat ca. 8-9 Stunden gedauert). Die frühzeitige Buchung der Tickets hielt die Kosten niedrig. Im Hostel teilte ich mir ein Zimmer mit zwei anderen Personen, von denen ich eine bereits kannte. Die Zimmer waren modern und sauber, aber sehr klein. Das Hostel war sehr gut ausgestattet mit einer Gemeinschaftsküche, einem Aufenthaltsraum und einem Innenhof. Trotzdem hatte man in den zwei Wochen sehr wenig Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten, was für mich nicht leicht war. Das Frühstück war im Hostelaufenthalt mitinbegriffen und wir bekamen weitere 120 Euro für die Verpflegung. Das war sehr großzügig und hat den Aufenthalt erleichtert.

Organisatorische und didaktische Gestaltung des Sprachkurses

Der Sprachkurs in Ljubljana war sehr **vielfältig** aufgestellt: Rund 100 Teilnehmende aus verschiedensten Ländern nahmen teil, etwa 40 davon erhielten ebenfalls ein Stipendium. Was im Vorfeld allerdings nicht klar kommuniziert wurde, war das sprachliche Niveau der Teilnehmenden. Ich war überrascht, dass viele Personen in meiner Kleingruppe bereits Vorkenntnisse im Slowenischen hatten. Die meisten hatten familiäre oder persönliche Verbindungen zur Sprache, während ich nur „Hallo" und „Tschüss" sagen konnte. Das erzeugte bei mir zunächst Unsicherheit und das Gefühl, nicht mithalten zu können.

Die Lehrerin war zwar sehr freundlich und engagiert, legte jedoch ein recht zügiges Tempo im **Unterricht** an. Von Anfang an wurde sehr viel mündlich gearbeitet, was grundsätzlich motivierend ist, für mich persönlich aber eine Drucksituation erzeugte. Ich wurde häufig im Unterricht direkt angesprochen und hatte dadurch das Gefühl, ständig „liefern" zu müssen, obwohl mir das sprachliche Fundament noch fehlte. Ich hätte mir einen langsameren Einstieg gewünscht, bei dem die wichtigsten Grundstrukturen wie z.B. einfache Verben oder häufig gebrauchte Sätze zunächst gemeinsam erarbeitet und schriftlich festgehalten werden. Trotzdem habe ich mein Bestes gegeben und in meinem eigenen Tempo Fortschritte gemacht. Besonders schön war es, die neu gelernten Vokabeln und Phrasen im Alltag anzuwenden – etwa beim Bestellen im Restaurant. Ich habe durch den Kurs ein erstes sprachliches Gefühl für Slowenisch bekommen. Die Methoden der Lehrerin schienen insgesamt gut auf die Mehrheit der Gruppe abgestimmt zu sein, auch wenn nicht auf alle Lerntypen im gleichen Maß eingegangen werden konnte.

Als ich in der zweiten Kurswoche krank wurde, erlebte ich die Betreuung durch die Lehrperson und das Organisationsteam der Sprachschule als sehr **empathisch**. Alle waren verständnisvoll und gut erreichbar. Es wurde schnell und unkompliziert per E-Mail kommuniziert, und wir fanden gemeinsam eine gute Lösung.

In Bezug auf meinen **beruflichen Werdegang** hat mir der Kurs vor Augen geführt, wie bedeutsam interkultureller Austausch für meine Arbeit ist. Besonders im direkten Kontakt mit Einheimischen habe ich erlebt, wie viel Wertschätzung entstehen kann, wenn man auch nur ein paar Worte in der jeweiligen Landessprache spricht. In Zukunft möchte ich mir in meiner Arbeit mit Menschen unterschiedlicher Herkunft bewusst Zeit nehmen, einige Begriffe in ihrer Sprache zu lernen.

Fazit

Rückblickend war der Sprachkurs für mich nicht nur eine sprachliche, sondern auch eine **persönliche Erfahrung**. Ich habe gelernt, mit Unsicherheiten umzugehen, meinen eigenen Lernweg zu akzeptieren und mich nicht mit anderen zu vergleichen. Aus meiner Sicht wäre es trotzdem hilfreich gewesen, die Kleingruppen beim Sprachkurs differenzierter nach Vorkenntnissen und Lerngeschwindigkeit einzuteilen. Eine Gruppe mit ausschließlich Anfängern ohne Vorerfahrung hätte es mir erleichtert, in meinem Tempo zu lernen und ein stärkeres Grundverständnis für die Sprache zu entwickeln, ohne direkt unter Leistungsdruck zu geraten.

Besonders wertvoll waren für mich der interkulturelle Austausch mit anderen Studierenden und das tiefergehende Verständnis der slowenischen Kultur. Das **Rahmenprogramm** der Sprachschule war gut organisiert und liebevoll gestaltet.

Insgesamt würde ich den Sommersprachkurs in Ljubljana **weiterempfehlen**, besonders für diejenigen, die intensiv in kurzer Zeit eine neue Sprache erlernen möchten und offen für interkulturellen Austausch sind. Ich war schon mal in Ljubljana aber konnte die Stadt dieses Mal nochmal ganz anders genießen, weil ich durch meine kleinen Sprachkenntnisse eine andere Wahrnehmung für die Stadt und die Menschen entwickelt habe. Ljubljana als Stadt bietet viele Möglichkeiten und hat eine besondere Atmosphäre. In nur wenigen Stunden erreicht man die Berge sowie die slowenische Küste. Ein Aufenthalt lohnt sich auf alle Fälle.